Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 14. Juni 2019, 20.15 Uhr in der Turnhalle Gemeindehaus

VORSITZENDER	Ralf Werder, Gemeindeammann
PROTOKOLLFÜHRER	Daniel Müller, Gemeindeschreiber
STIMMENZÄHLER	Alfred Spuler Angelika Steigmeier

Stimmberechtigte laut Stimmregister	1'621
1/5 für die abschliessende Beschlussfassung benötigte Stimmen (§ 30 Gemeindegesetz)	325
Anwesend sind	88

Das Beschlussquorum kann nicht erreicht werden. Alle positiven und negativen Beschlüsse der heutigen Versammlung unterstehen deshalb dem fakultativen Referendum.

Über positive und negative Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann von 1/10 der Stimmberechtigten die Urnenabstimmung innert 30 Tagen, gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung, schriftlich verlangt werden (§ 31 Gemeindegesetz).

Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2018
2. Geschäftsbericht 2018
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2018
4. Einbürgerungen:
 - 4.1 Curd David und Simova-Curd Stefka mit Curd Sophia und Owen
5. Kreditabrechnungen:
 - 5.1 Sanierung Gemeindestrassen 2016 - 2018
 - 5.2 Sanierung Wasser-Werklleitungen 2016 - 2018
 - 5.3 Sanierung Abwasser-Werklleitungen 2016 – 2018
 - 5.4 Bushaltestelle Würenlingerstrasse, Strasse
 - 5.5 Bushaltestelle Würenlingerstrasse, Wasserleitung
 - 5.6 Vorplatz Gemeindehaus
 - 5.7 Regenwasserbecken Dorf, Projektierungskredit
 - 5.8 Sanierung/Erneuerung Werklleitungen Buckstrasse/Winkelstrasse (Strasse)
 - 5.9 Sanierung/Erneuerung Werklleitungen Buckstrasse/Winkelstrasse (Wasser)
 - 5.10 Sanierung/Erneuerung Werklleitungen Buckstrasse/Winkelstrasse (Abwasser)
 - 5.11 Sanierung/Erneuerung Werklleitungen Buckstrasse/Winkelstrasse (Fernwärme)
6. Feuerwehr Surbtal; Ersatz Pikettfahrzeug; Kreditbegehren von brutto Fr. 400'000
7. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindeammann Ralf Werder begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Als Gäste nehmen teil: Ambros Kloter und die Bürgerrechtsbewerber. Die Gäste haben kein Stimmrecht.

Es wird festgestellt, dass sämtlichen Stimmberechtigten die Traktandenliste mit dazugehörigen Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden rechtzeitig zugestellt worden ist. Die Akten lagen in der Zeit vom 27. Mai bis 14. Juni 2019 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die Gemeindeversammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden und demzufolge verhandlungsfähig. Das Beschlussquorum ist nicht erreicht, weshalb alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterstehen. Eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht verlangt. Der Vorsitzende erklärt die Versammlung als eröffnet.

TRAKTANDUM 1

PROTOKOLL DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 16. November 2018

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2018 lag während der Aktenaufgabe vom 27. Mai bis 14. Juni 2019 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2018 sei zu genehmigen.

Abstimmung

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2018 wird einstimmig ge-
nehmigt.

TRAKTANDUM 2

RECHENSCHAFTSBERICHT 2018

Gemeindeammann Ralf Werder Der Rechenschaftsbericht liegt in gedruckter Form vor und enthält wiederum viel Wissenswertes und Interessantes. Der Bericht konnte auch auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden. Folgende Themen werden speziell herausgehoben:

- Bevölkerungsentwicklung Endingen
- Projekt Baulandmobilisierung
- Entwicklung Perspektive Surbtal

Ein Projekt von RegioZurzibiet war der Auslöser für die Umfrage zur Baulandmobilisierung. In Endingen beträgt die Baulandreserve noch 9,8 ha (ohne die Zone für öffentliche Bauten). Das Surbtal ist im Zurzibiet diejenige Region, die am stärksten wächst. Der Rücklauf aus der Umfrage war sehr gut. Mit einzelnen Grundeigentümern wurden inzwischen bereits Gespräche geführt. Das mögliche Wachstum in Endingen beträgt jährlich rund 1,5 bis 2 %. Die Gemeinde hat langfristig genügend Reserve.

Die Perspektive Surbtal feierte 2018 ihr 10-jähriges Jubiläum. In dieser Zeit konnten verschiedene Projekte angegangen und umgesetzt werden. In diversen Bereichen erfolgten engere Zusammenarbeiten oder sogar Zusammenschlüsse.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Es wird vom Rechenschaftsbericht 2018 der Gemeinde Endingen Kenntnis genommen.

TRAKTANDUM 3

GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG 2018

Gemeindeammann Ralf Werder Die Rechnung 2018 zeigt einen Ertragsüberschuss von Fr. 621'500. Budgetiert war ein Defizit von rund Fr. 27'000.

Folgende Eckpfeiler der Rechnung 2018 werden detailliert vorgestellt:

- Das Ergebnis der Rechnung 2018
- Die Übersicht der Ergebnisse über alle Bereiche
- Die Ergebnisse der Rechnungsabschlüsse seit 2014
- Der Vergleich zwischen Budget und Rechnung
- Der Steuerertrag
- Die Investitionsrechnung
- Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen (inkl. Hauensteinfonds)
- Bilanz / Bestandesrechnung

Ergebnis

Die Gemeinde ist anfangs 2018 mit einem Defizit (gemäss Budget) von rund Fr. 27'000 gestartet. Die grösseren Abweichungen liegen bei der beruflichen Bildung, der materiellen Hilfe, der allgemeinen Fürsorge und dem Steuerertrag. Der Ertragsüberschuss belief sich Ende Jahr auf Fr. 621'500. In einer Übersicht sind die Ergebnisse über alle Bereiche zusammengefasst und gesamthaft dargestellt. Das kumulierte Ergebnis seit 2014 beträgt rund 4,5 Mio. Franken, was zum grössten Teil dem „Hochzeitsbeitrag“ beim Zusammenschluss von Endingen und Unterendingen entspricht.

Schulden

Die Verschuldung liegt unverändert bei 8 Mio. Franken.

Steuern

Die Steuererträge (Sollstellung) für das Jahr 2018 liegen teilweise über bzw. unter dem Budget. Folgende Steuereinnahmen haben sich ergeben:

Einkommens- und Vermögenssteuern	Fr.	6'222'00
Aktiensteuern	Fr.	102'100
Quellensteuern	Fr.	157'100
Andere Steuern	Fr.	146'700

Investitionen

Die Investitionen betragen rund 1,6 Mio. Franken brutto. Die Einnahmen betragen rund Fr. 265'000. Somit wurden netto ca. 1,3 Mio. Franken investiert.

Spezialfinanzierungen

Bei der Wasserversorgung konnte ein Ertragsüberschuss von rund Fr. 40'300 erzielt werden. Das Nettovermögen beläuft sich auf Fr. 343'200. Die Äufnung erfolgt über Gebühren.

Auch die Abwasserbeseitigung weist einen Ertragsüberschuss von rund Fr. 83'600 auf. Der Finanzierungsüberschuss beläuft sich auf Fr. 187'000 und die Nettoschuld beträgt per Ende Jahr rund Fr. 255'300.

Ebenso schliesst die Abfallbewirtschaftung mit Fr. 7'800 positiv ab. Das Nettovermögen betrug Fr. 12'200.

Bei der Refuna konnte ein Ertragsüberschuss von rund Fr. 103'900 erzielt werden. Das Nettovermögen beträgt hier Fr. 559'100.

Der Hauensteinfonds unterstützt verschiedene Projekte und Personen in der Gemeinde (GoEasy-Beitrag, Schülertransport). Der Ertragsüberschuss beläuft sich auf rund Fr. 89'800.

Bilanz

Die Bilanz weist Aktiven von Fr. 43'796'652 aus. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Finanzvermögen von Fr. 13'707'299 und Verwaltungsvermögen von Fr. 30'089'353.

Prüfung der Rechnung

Die Prüfung der Rechnung 2018 wurde durch die Finanzkommission und die AWB Revisionen AG (früher Uta-Comunova AG) vorgenommen. Die Rechnung wird ordnungsgemäss und den Vorschriften entsprechend geführt.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Bruno Peter, Präsident der Finanzkommission Die Finanzkommission gratuliert dem Gemeinderat zu diesem super Ergebnis. Das soll aber nicht Anreiz sein, um die Ausgabenseite zu öffnen. Man soll weiterhin vorsichtig mit den Finanzen umgehen. Die AWB hat die Rechnung geprüft und das Ergebnis in einem ausführlichen Bericht festgehalten. Die Finanzkommission hat sich akribisch mit der Rechnung auseinandergesetzt. Man hat eine ausgezeichnete Buchhaltung angetroffen. Sämtliche Belege sind vorhanden und die aufgeworfenen Fragen wurden umfassend beantwortet. Die Finanzkommission empfiehlt die Rechnung zur Annahme.

Auch die Kreditabrechnungen (welche in einem späteren Traktandum beraten werden) wurden geprüft. Bei zwei Abrechnungen sind massive Kreditüberschreitungen zu verzeichnen. Das wurde von der Finanzkommission bemängelt. Inzwischen sind Massnahmen zur schnelleren Information von wesentlichen Abweichungen eingeleitet worden.

Die Gemeindefinanzen sind auf gutem Weg. Dem Finanzverwalter Ambros Kloter und seinem Team wird bestens gedankt.

Bruno Peter führt anschliessend die Abstimmung über die Rechnung 2018 durch.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag

Der Rechnung 2018 der Einwohnergemeinde Endingen sei zustimmen.

Abstimmung

Einstimmig wird die Rechnung der Einwohnergemeinde Endingen 2018 genehmigt.

TRAKTANDUM 4 EINBÜRGERUNGEN

4.1 Curd David und Simova-Curd Stefka mit Curd Sophia und Owen

Vizeammann Peter Keller An der heutigen Versammlung ist über das Einbürgerungsgesuch der Familie Curd zu befinden. Der Gemeinderat hat mit den Bewerbern ein Gespräch geführt. Sie erfüllen die Voraussetzungen für eine Einbürgerung. Eine allfällige Ablehnung eines Gesuches müsste konkret begründet werden, weil eine unbegründete Ablehnung im Beschwerdeverfahren aufgehoben würde.

Die Bewerber stellen sich kurz vor und verlassen anschliessend für die Diskussion und die Abstimmung den Saal.

Curd David und Simova-Curd Stefka mit Curd Sophia und Owen

David Curd ist britischer Staatsangehöriger, Simova-Curd Stefka ist bulgarische Staatsangehörige und die beiden Kinder sind britische Staatsangehörige. Alle sind wohnhaft in Endingen. David Curd und Stefka Simova-Curd wohnen seit 2007 in Endingen. Beide Kinder leben seit Geburt in Endingen. Sie möchten ins Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Endingen aufgenommen werden.

David Curd ist 1969 in Hampshire, Near Winchester, Crawley, Vereinigtes Königreich geboren. Er arbeitet als Ingenieur bei Linde Kryotechnik AG. Stefka Simova-Curd ist 1975 in Sofia, Bulgarien, geboren. Sie ist als Tierärztin in der Kleintierklinik Bessys tätig. Sophia Curd, geboren 2009 und Owen Curd, geboren 2012 besuchen in Endingen die Primarschule.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht benützt.

Antrag

Folgenden Personen sei das Einwohnerbürgerrecht von Endingen zuzusichern:
4.1 David Curd und Simova-Curd Stefka mit Curd Sophia und Owen

Abstimmung

Folgenden Personen wird das Einwohnerbürgerrecht einstimmig zugesichert:
4.1 David Curd und Simova-Curd Stefka mit Curd Sophia und Owen

TRAKTANDUM 5

KREDITABRECHNUNGEN

- 5.1 SANIERUNG GEMEINDESTRASSEN 2016 - 2018
- 5.2 SANIERUNG WASSER-WERKLEITUNGEN 2016 - 2018
- 5.3 SANIERUNG ABWASSER-WERKLEITUNGEN 2016 - 2018
- 5.4 BUSHALTESTELLE WÜRENLINGERSTRASSE, STRASSE
- 5.5 BUSHALTESTELLE WÜRENLINGERSTRASSE, WASSERLEITUNG
- 5.6 VORPLATZ GEMEINDEHAUS
- 5.7 REGENWASSERBECKEN DORF, PROJEKTIERUNGSKREDIT
- 5.8 SANIERUNG / ERNEUERUNG WERKLEITUNGEN BUCKSTRASSE/WINKELSTRASSE (STRASSE)
- 5.9 SANIERUNG / ERNEUERUNG WERKLEITUNGEN BUCKSTRASSE/WINKELSTRASSE (WASSER)
- 5.10 SANIERUNG / ERNEUERUNG WERKLEITUNGEN BUCKSTRASSE/WINKELSTRASSE (ABWASSER)
- 5.11 SANIERUNG / ERNEUERUNG WERKLEITUNGEN BUCKSTRASSE/WINKELSTRASSE (FERNWÄRME)

Gemeinderätin Esther Weiss Die wichtigsten Abweichungen über alle Kreditabrechnungen werden in einer Übersicht präsentiert. Anschliessend besteht die Möglichkeit für Fragen und zur Diskussion. Am Ende der Erläuterungen soll über alle Abrechnungen gesamthaft abgestimmt werden, ausser, wenn jemand über eine Position eine separate Abstimmung wünscht.

5.1 Sanierung Gemeindestrassen 2016 - 2018

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 19. Juni 2015 den Verpflichtungskredit von Fr. 300'000 für die Sanierung Gemeindestrassen 2016 - 2018 genehmigt.

Die Kreditabrechnung ergibt folgendes:

Verpflichtungskredit	Fr.	300'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	241'342.55
Zuzüglich bezogene Vorsteuern	Fr.	0.00
Kreditunterschreitung	Fr.	58'657.45
Einnahmen	Fr.	0.00
Nettoinvestitionen	Fr.	241'342.55

Begründung

Die Minderkosten sind damit zu begründen, dass die Arbeiten günstiger vergeben werden konnten als ursprünglich angenommen. Die Sanierung von einzelnen Teilbereichen (Kreuzungen, kleinere Strassenabschnitte) wurden gestrichen, sodass der Zeitraum der Abschreibung der ausgeführten Arbeiten des Kredits einheitlich und in einer Tranche erfolgen kann.

5.2 Sanierung Wasser-Werkleitungen 2016 - 2018

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 19. Juni 2015 den Verpflichtungskredit von Fr. 60'000 für die Sanierung Werkleitungen Wasser 2016 - 2018 genehmigt.

Die Kreditabrechnung ergibt folgendes:

Verpflichtungskredit	Fr.	60'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	37'667.35
Zuzüglich bezogene Vorsteuern	Fr.	3'013.40
Kreditunterschreitung	Fr.	19'319.25
Einnahmen	Fr.	0.00
Nettoinvestitionen	Fr.	37'667.35

Begründung

Über die drei Jahre mussten im Zusammenhang mit Bauprojekten praktisch keine Wasserleitungen verlegt werden.

5.3 Sanierung Abwasser-Werkleitungen 2016 - 2018

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 19. Juni 2015 den Verpflichtungskredit von Fr. 60'000 für die Sanierung Werkleitungen Abwasser 2016 - 2018 genehmigt.

Die Kreditabrechnung ergibt folgendes:

Verpflichtungskredit	Fr.	60'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	37'343.65
Zuzüglich bezogene Vorsteuern	Fr.	2'987.50
Kreditunterschreitung	Fr.	19'668.85
Einnahmen	Fr.	0.00
Nettoinvestitionen	Fr.	37'343.65

Begründung

Über die drei Jahre mussten im Zusammenhang mit Bauprojekten weniger Abwasserleitungen saniert oder verlegt.

5.4 Bushaltestelle Würenlingerstrasse, Strasse

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 28. November 2014 den Verpflichtungskredit von Fr. 370'000 für die Bushaltestelle Würenlingerstrasse genehmigt.

Die Kreditabrechnung zeigt sich wie folgt:

Verpflichtungskredit	Fr.	370'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	418'680.50
Zuzüglich bezogene Vorsteuern	Fr.	0.00
Kreditüberschreitung	Fr.	48'680.50
Einnahmen	Fr.	0.00
Nettoinvestitionen (ohne bezogene Vorsteuern)	Fr.	418'680.50

Begründung

Die Zusatzkosten werden wie folgt begründet:

- Die Böschung im Bereich des südlichen Parkplatzabschlusses musste mit Kalksteinbrocken befestigt werden. Mehrkosten inkl. MWST ca. Fr. 17'000.

- Die Belagsfläche fiel nach den erfolgten Arbeiten grösser aus als ursprünglich eingerechnet. Zudem wurde über die ganze Fläche ein Feinbelag eingebaut. Mehrkosten inkl. MWST ca. Fr. 25'000.
- Es wurden mehr Strassenrandabschlüsse erneuert als geplant. Mehrkosten inkl. MWST ca. Fr. 6'000.

5.5 Bushaltestelle Würenlingerstrasse, Wasserleitung

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 28. November 2014 den Verpflichtungskredit von Fr. 105'000 für die Bushaltestelle Würenlingerstrasse (Wasserleitung) genehmigt.

Die Kreditabrechnung zeigt sich wie folgt:

Verpflichtungskredit	Fr.	105'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	86'441.75
Zuzüglich bezogene Vorsteuern	Fr.	6'915.35
Kreditunterschreitung	Fr.	11'642.90
Einnahmen	Fr.	0.00
Nettoinvestitionen (ohne bezogene Vorsteuern)	Fr.	86'441.75

Begründung

Die Kreditunterschreitung ist mit der günstigeren Vergabe der Arbeiten zu begründen. Der Posten Unvorhergesehenes wurde nicht benötigt.

5.6 Vorplatz Gemeindehaus

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 28. November 2014 den Verpflichtungskredit von Fr. 70'000 für den Vorplatz Gemeindehaus genehmigt.

Die Kreditabrechnung zeigt sich wie folgt:

Verpflichtungskredit	Fr.	70'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	100'741.00
Zuzüglich bezogene Vorsteuern	Fr.	0.00
Kreditüberschreitung	Fr.	30'741.00
Einnahmen	Fr.	0.00
Nettoinvestitionen	Fr.	100'741.00

Begründung

Die Zusatzkosten lassen sich im Wesentlichen folgenden Faktoren zuschreiben:

- Entgegen der Erwartung erwies sich die Kofferung unter den bestehenden Hartflächen als ungenügend, resp. auf grosser Fläche fehlte sie gänzlich. Dieser grossflächige Materialersatz war nicht voraussehbar und entsprechend nicht budgetiert. Mehrkosten inkl. MWST ca. Fr. 11'000.
- Die Schnittstellen zum Bauprojekt „Kantonsstrasse“ waren aus Sicht Gemeindehausplatz geklärt, aus Sicht des Kantonsstrassen-Projektes hingegen offenbar nicht. Insbesondere war aus Sicht Gemeindehausplatz vorgesehen, die Perimetergrenze nicht mit einem Bundstein nachzuzeichnen, sondern Platz und Gehweg zu einem Ganzen zusammenzufassen und die Gefälleverhältnisse ab Fahrbahnrand bis in den Platz hinein zu optimieren. Der gesetzte Bundstein verursachte Anpassungen bezüglich Höhenlage, Entwässerung und zusätzlicher Treppenstufen. Grob geschätzte Mehrkosten inkl. MWST ca. Fr. 8'500.
- Im Verlauf der Bauausführung nahm die Gemeinde zusätzliche Bestellungen vor. Mehrkosten inkl. MWST ca. Fr. 8'000.
- Die Produktion der Sitzelemente kam teurer zu stehen als ursprünglich offeriert. Die Offerte basierte auf einem Vorausmass. Die Präzisierungen im Rahmen der Ausführungsplanung machte eine geringfügige Vergrösserung einzelner Elemente nötig, welche bei der Produktion grosse Auswirkungen hatten (Anpassung der Standard-Schalungen). Mehrkosten inkl. MWST ca. Fr. 3'000.

5.7 Regenwasserbecken Dorf, Projektierungskredit

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 28. November 2014 den Verpflichtungskredit von Fr. 140'000 für die Projektierung des Regenbeckens Dorf genehmigt.

Die Kreditabrechnung zeigt sich wie folgt:

Verpflichtungskredit	Fr.	140'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	139'392.85
Zuzüglich bezogene Vorsteuern	Fr.	11'096.05
Kreditüberschreitung	Fr.	10'488.90
Einnahmen	Fr.	3'611.35
Nettoinvestitionen	Fr.	135'781.50

Begründung

Die Mehrkosten sind hauptsächlich auf die erweiterte Planung hinsichtlich der weiteren Bauabschnitte, Rankstrasse LOS 2 und Hirschengasse, zurückzuführen. Da die Abwasserleitung nur geringes Gefälle aufweist, musste die gesamtheitlich abgestützte Planung erfolgen.

5.8 Sanierung / Erneuerung Werkleitungen Buckstrasse / Winkelstrasse (Strasse)

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 7. Juni 2013 den Verpflichtungskredit von Fr. 310'000 für die Sanierung / Erneuerung der Werkleitungen Buckstrasse / Winkelstrasse (Gemeindestrasse) genehmigt.

Die Kreditabrechnung zeigt sich wie folgt:

Verpflichtungskredit	Fr.	310'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	243'997.30
Kreditunterschreitung	Fr.	66'002.70
Nettoinvestitionen	Fr.	243'997.30

Begründung

Es wurden weniger Regieaufwendungen abgerechnet, als im Kostenvoranschlag vorgesehen waren. Die Aufwendungen des Baumeisters fielen grundsätzlich tiefer aus, als vorgesehen war. Das budgetierte Honorar des Ingenieurs und für den Kreisgeometer sowie für die Nachführungsarbeiten musste nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden. Mehrkosten entstanden bei den Strassenabschlüssen und der Umrüstung der Beleuchtung auf LED, was im Kostenvoranschlag nicht vorgesehen war.

5.9 Sanierung / Erneuerung Werkleitungen Buckstrasse / Winkelstrasse (Wasser)

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 7. Juni 2013 den Verpflichtungskredit von Fr. 93'900 für die Sanierung / Erneuerung der Werkleitungen Buckstrasse / Winkelstrasse (Wasserversorgung) genehmigt.

Die Kreditabrechnung zeigt sich wie folgt:

Verpflichtungskredit	Fr.	93'900.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	155'726.70
Kreditüberschreitung	Fr.	61'826.70
Nettoinvestitionen	Fr.	144'191.40

Begründung

Es wurden weniger Regieaufwendungen abgerechnet, als im Kostenvoranschlag vorgesehen waren. Die Aufwendungen des Baumeisters fielen dennoch höher aus, als vorgesehen war. Die Wasserleitung in der Buckstrasse war unerwartet in einem schlechteren Zustand als angenommen wurde. Sie musste auf der ganzen Länge erneuert werden.

5.10 Sanierung / Erneuerung Werkleitungen Buckstrasse / Winkelstrasse (Abwasser)

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 7. Juni 2013 den Verpflichtungskredit von Fr. 108'000.00 für die Sanierung / Erneuerung Werkleitungen Buckstrasse / Winkelstrasse (Abwasserbeseitigung) genehmigt.

Die Kreditabrechnung zeigt sich wie folgt:

Verpflichtungskredit Werkleitung Buckstrasse / Winkelstrasse	Fr.	108'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	198'892.40
Kreditüberschreitung	Fr.	90'892.40
Nettoinvestition	Fr.	184'159.65

Begründung

Es wurden weniger Regieaufwendungen abgerechnet, als im Kostenvoranschlag vorgesehene gewesen waren. Die Aufwendungen des Baumeisters fielen höher aus, da das Leitungsstück in Los 2 nicht im Kostenvoranschlag enthalten war. In der Winkelstrasse musste die neue Kanalisationsleitung etappenweise eingebaut werden, da angrenzend entlang der Strasse schwach fundierte Stützmauern statisch einen Graben auf die ganze Länge nicht zugelassen haben. Die Aufwendungen für die Inliner- und Robotersanierungen fielen höher aus. Die Ingenieuraufwendungen waren letztlich ebenfalls höher.

5.11 Sanierung / Erneuerung Werkleitungen Buckstrasse / Winkelstrasse (Fernwärme)

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 7. Juni 2013 den Verpflichtungskredit von Fr. 159'000.00 für die Sanierung / Erneuerung Werkleitungen Buckstrasse / Winkelstrasse (Fernwärme) genehmigt.

Die Kreditabrechnung zeigt sich wie folgt:

Verpflichtungskredit Werkleitung Buckstrasse / Winkelstrasse	Fr.	159'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	175'894.40
Kreditüberschreitung	Fr.	16'894.40
Nettoinvestition	Fr.	162'865.20

Begründung

Es wurden weniger Regieaufwendungen abgerechnet, als im Kostenvoranschlag vorgesehene gewesen waren. Die Aufwendungen des Baumeisters fielen höher aus. Zudem musste ein zusätzlicher Schacht erstellt werden. Die Leitungsführung der Fernwärme musste wegen Querungen von anderen Leitungen und deren Höhenlagen angepasst werden. Die Position Unvorhergesehenes wurde nicht benötigt.

Bruno Peter hat sich bereits unter dem Traktandum Rechnung auch zu den Kreditabrechnungen geäußert. Der Präsident der Finanzkommission führt die Abstimmung durch.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Anträge

Die Kreditabrechnungen 5.1 bis 5.11 seien zu genehmigen.

Abstimmung

Die Kreditabrechnungen 5.1 bis 5.11 werden einstimmig genehmigt.

TRAKTANDUM 6

FEUERWEHR SURBTAL; ERSATZ PIKETTFAHRZEUG; KREDITBEGEHREN VON BRUTTO FR. 400'000

Gemeinderat Andreas Meier Ein Feuerwehrfahrzeug muss jederzeit einsatzbereit sein. Das jetzt im Einsatz stehende Fahrzeug hat Jahrgang 1991. Es hat seine Einsatzzeit nun deutlich überschritten. Das Fahrzeug wird zunehmend reparatur- und störungsanfällig. Die Vorgaben der Aargauischen Gebäudeversicherungsanstalt schreiben vor, dass man für die Grösse der Feuerwehr Surbtal ein Pikettfahrzeug haben muss. Die Anschaffung ist subventionsberechtigt.

Das Fahrzeug soll im Herbst 2019 bestellt und im 2020 ausgeliefert werden. Es ist vor allem ein Materialtransportauto und wird für technische Hilfeleistungen eingesetzt. Es wird angestrebt, das bereits bestehende Modulkonzept der Feuerwehr weiterzuführen. Im Heck soll eine Hebebühne verbaut werden, mit welcher die bestehenden und allenfalls neuen Module auf und abgeladen werden können.

Der Kostenverteiler sieht vor, dass Endingen als Standort der Feuerwehr Surbtal über den gesamten Bruttobetrag abstimmen muss. Das Fahrzeug wird (inkl. MWST) rund Fr. 400'000 kosten. Nach Abzug der Subvention belaufen sich die Anteile der drei Gemeinden netto auf

Endingen: Fr. 86'100
Lengnau: Fr. 93'000
Tegerfelden: Fr. 44'600

Diskussion

Alexander Wockaun Er schätzt die Feuerwehr Surbtal sehr. Für die Ernstfalleinsätze wird fleissig geübt. Er fragt, wie viele Einsätze im Ernstfall das jetzt auszuwechselnde Fahrzeug geleistet hat.

Gemeindeammann Ralf Werder Das kann man nur schätzen. Bei rund 30 Einsätzen pro Jahr würde dies über die gesamte Lebenszeit rund 900 ergeben. Mit Übungsfahrten usw. dürften es also ca. 800 bis 1000 Einsätze sein.

Die Diskussion wird weiter nicht verlangt.

Antrag

Dem Kreditbegehren für den Ersatz des Pikettfahrzeuges für die Feuerwehr Surbtal von brutto Fr. 400'000 sei zuzustimmen.

Abstimmung

Das Kreditbegehren für den Ersatz des Pikettfahrzeuges für die Feuerwehr Surbtal von brutto Fr. 400'000 wird mit grossem Mehr, einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

TRAKTANDUM 7

VERSCHIEDENES UND UMFRAGE

Büchertausch

Lydia Spuler Viele Menschen lesen wieder vermehrt Bücher. Es sollte geprüft werden, ob in Endingen ein Büchertausch irgendwo angeboten werden könnte. Dabei könnten an einem öffentlich zugänglichen Ort Bücher deponiert werden, die von Interessierten getauscht werden könnten.

Gemeindeammann Ralf Werder Der Input wird gerne aufgenommen und geprüft.

Plastikrecycling

Hilda de Miguel Für das Recyclen von Plastik können Säcke in den Verkaufsläden gekauft werden. Die Säcke müssten dann irgendwo gesammelt werden können. Gibt es in Endingen bereits eine solche Sammelstelle?

Gemeindeammann Ralf Werder Seit einigen Monaten wird das Thema diskutiert. Vor allem in der Perspektive wird besprochen, ob eine Lösung für alle drei Gemeinden im Surbtal gefunden werden kann. Die drei Gemeinden regeln die Details noch und die Lösung wird demnächst publiziert. Der Gemeinderat findet es auch ungeschickt, dass die Säcke direkt nach Klingnau zu Häfeli Brügger AG gebracht werden müssen und bisher nicht in Endingen gesammelt werden können.

Flügerliplatz; Status

Gemeindeammann Ralf Werder Inzwischen konnte eine Kommission eingesetzt werden, die aus Alban Killer, Sarah Schmid-Kienle, Deborah Schneider, Andreas Meier und Ralf Werder besteht. Im Januar 2019 fand eine Begehung vor Ort statt und im März 2019 ist ein Baugesuch eingereicht worden.

Personelles

Gemeindeammann Ralf Werder Andreas Walder hat bei der Bauverwaltung Surbtal neu als Bauverwalter die Gesamtleitung übernommen. Im Team neu mit dabei ist seit 1. Juni 2019 Till Künzler. Durch eine Umstrukturierung wird keine Aufteilung mehr zwischen Hoch- und Tiefbau gemacht. Die Stellvertretung kann damit gut geregelt werden. Während der Übergangszeit haben Andreas Walder und Caroline Grau viel Mehrarbeit geleistet.

Gemeinderat

Gemeindeammann Ralf Werder Am 20. Oktober 2019 finden die Ersatzwahlen in den Gemeinderat statt, nachdem Vizeammann Peter Keller seinen Rücktritt bekannt gab.

Das Wort wird aus der Versammlung nicht mehr verlangt.

Die Versammlung wird um 21.30 Uhr geschlossen.

GEMEINDERAT ENDINGEN

Der Gemeindeammann:

Ralf Werder

Der Gemeindeschreiber:

Daniel Müller